



Bättwil, April 2010



Bäramse- Blatt



Impressum

Herausgeberin	Gemeinde Bättwil
Internet	www.baettwil.ch / www.baettwil.ch
GR, Ressort Information	François Sandoz
Redaktion	Yvonne Kilcher
Adresse	Bäramsle-Blatt / Yvonne Kilcher Chlederenweg 21, 4112 Bättwil E-Mail: baeramsle@gmx.ch
Nächste Ausgabe	Juni 2010 (Nr. 3, 16. Jahrgang)
Redaktionsschluss	Freitag, 4. Juni 2010
Erscheinen	Montag, 14. Juni 2010
Auflage	PDF-Ausgabe
Inserate	½ Seite 25 Franken 1 Seite 50 Franken
Titelbild	Noch bleibt ein wenig Zeit für ähnliche Kunstwerke. Quellen: o.r. CC-Licence, div. Bastelanleitungen im www
Anmerkung	Eingesandte Texte und Berichte werden in der Regel mit dem Namen des Verfassers versehen und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Ihr Partner für Sicherheit

BEWA 
SICHERHEITSDIENST

- Bewachungen aller Art
- Sicherheitsaufgaben bei Anlässen
- Personenschutz
- Sicherheitspatrouillen mit Hund
- Verkehrsdienste
- Ladendetektei / Überwachungen
- Wertsachentransporte
- Wohnungs- und Büroreinigung
- Privatdetektei

BEWA Sicherheitsdienst GmbH
Hauptstrasse 12, 4112 Bättwil
Telefon 061 733 95 35
Telefax 061 733 95 36
bewa@bewa.ch
www.bewa.ch

Mitglied VSSU
Lizenziertes Unternehmen

Verkauf „Armenhäuschen“

Ein Kaufvertrag für das Grundstück 996 konnte noch nicht abgeschlossen werden. Bei der Vorplanung durch den Architekten des Kaufinteressenten hat sich herausgestellt, dass die Parzelle nur 483 m² gross ist und nicht 585 m², wie im Grundbuch eingetragen und dementsprechend vom GR ausgeschrieben.

Mittlerweile wurde abgeklärt wie es dazu kam. Offenbar wurde bei der letzten Zonenplan-Revision 1997 oder sogar schon früher die Bauzonengrenze korrigiert. Dadurch befand sich ein Teil der Parzelle ausserhalb der Bauzone. Mit der Güterregulierung wurde dann dieser Teil der Parzelle (102 m²) der Waldzone zugeschlagen und die Parzellengrenze neu entlang der Bauzonengrenze gelegt. Diese Tatsache wurde jedoch dem Grundbuchamt nicht sofort gemeldet. Das Grundbuchamt hat die später erfolgte Mutation nicht umgehend nachgeführt und uns Ende 2008 einen alten und folglich falschen Auszug ausgestellt.

Da die Parzelle 996 in ihrer Grösse und Form sowie aufgrund der einzuhaltenden Abstände zur Strasse und Waldparzelle kaum bebaubar und daher wohl auch nicht verkaufbar ist, hat der GR beschlossen, für diesen Bereich eine ausserordentliche Anpassung des Zonenplanes vorzunehmen. Die Parzelle soll in ihrer ursprünglichen Grösse und Lage wieder hergestellt und die Bauzonengrenze gleichzeitig an die Parzellengrenze angepasst werden. Der Kaufinteressent hat bestätigt, dass er das Grundstück unter dieser Voraussetzung kaufen will. Sollte die Änderung nicht realisiert werden können, wird er vom Vorvertrag zurücktreten.

Das Amt für Raumplanung hat die Änderung bereits vorgeprüft und als rechts- und zweckmässig beurteilt. Somit wird die Änderung in den kommenden Tagen öffentlich aufgelegt. Gehen keine Einsprachen gegen das Vorhaben ein, kann der Verkauf der Parzelle doch noch erfolgen.

Doppelspurausbau BLT

Die öffentliche Planaufgabe wurde kürzlich durchgeführt. Innerhalb der gesetzten Frist sind keine Einsprachen gegen das Projekt der BLT in Bättwil eingegangen. Auch der Gemeinderat hat das aufgelegte Projekt gründlich geprüft und erfreut festgestellt, dass alle Anliegen der Gemeinde berücksichtigt wurden.

Bezüglich der Landabtretung für den Ausbau entlang des Bahnweges konnte der GR mit der BLT eine Vereinbarung aushandeln. Da es sich dabei um den Verkauf von gesamthaft (inkl. Nussweg) mehr als 200 m² handelt, wird das Geschäft an der kommenden Gemeindeversammlung im Juni traktandiert und zur Genehmigung vorgelegt.

Neuorganisation Gemeindeverwaltung

Die am 28. Oktober 2009 durch die Gemeindeversammlung beschlossene Neuorganisation der Gemeindeverwaltung kann aus verschiedenen Gründen nicht wie ursprünglich angenommen per 1. Mai 2010 umgesetzt werden. Dies nicht zuletzt weil die Ausschreibung der neu definierten Stelle ohne Erfolg blieb. Nun soll die Einführung der Neuorganisation verschoben und die Stelle nochmals ausgeschrieben werden. Der Gemeinderat wird weiter informieren, sobald die weiteren Schritte definitiv feststehen.

Schulen Leimental

Am 18. März hat im OZL die Zertifizierungsfeier zur Geleiteten Schule in „Normalbetrieb“ stattgefunden. Das OZL hat somit gegenüber den Kindergärten und Primarschulen in der Umsetzung des Qualitätskonzepts an der Schule noch etwas Vorsprung. Für Witterswil und Bättwil findet aber bereits am 22. April das Zertifizierungsaudit durch das Amt für Volksschule statt. Sowohl die Schulleiterin als auch die Lehrkräfte haben sehr intensiv an diesem Meilenstein gearbeitet und wir sind zuversichtlich, dass diese Prüfung bestanden wird und auch wir unsere Geleitete Schule mit einem Fest vor den Sommerferien werden feiern können.

Informatik in der Primarschule

Wie bereits anlässlich der Budgetgemeindeversammlung erläutert, muss in der Primarschule ab Schuljahr 2010/11 das Fach Medienunterricht eingeführt werden. Weil das diesbezügliche Konzept vorschreibt, dass nicht Informatik geschult werden soll sondern die Informatikmittel im Unterricht zu integrieren sind, musste neue Hardware (Notebooks) und Software beschafft und das Schulhaus vernetzt werden. Nach Ausschreibung dieser Arbeiten resp. Dienstleistungen wurde die Firma Kolb aus Ettingen mit der Verkabelung und die Fa. Edelmanns Informatik aus Witterswil mit der Hard- und Softwarelieferung beauftragt. Beides konnte während der Fasnachtsferien geliefert werden. Anfang März nahmen die Lehrkräfte erfolgreich an einer ersten Weiterbildung mit den neuen Informatikmitteln teil. Die Kosten der neuen IT-Infrastruktur konnten im Rahmen des genehmigten Budgets von Fr. 35'000.- gehalten werden.

Teilrevision Zonenplan, BLU Eichacker

Seit dem Abschluss des Lärmgutachtens für das Gebiet Eichacker (Reservezone) im Januar laufen Gespräche mit dem Kanton bezüglich einer Lösung zur Einhaltung der Lärmschutzverordnung. Insbesondere soll vom Kanton geprüft werden, ob das geplante Trottoir nicht besser auf der Nordseite der Benkenstrasse (anstelle der Südseite entlang Eichacker) realisiert werden könnte. Damit könnten die Lärmschutzmassnahmen näher an der Strasse gebaut werden und somit effizienter sein. Dazu hat der GR beim Amt für Verkehr und Tiefbau einen Antrag eingereicht.

Anfang März hat eine Informationsveranstaltung für die Grundstückbesitzer der Reservezone stattgefunden. Der GR hat zusammen mit dem Planer die aktuelle Situation erläutert und es wurden die möglichen Schritte und weitere Termine diskutiert. Aus heutiger Sicht erscheint die Einzonung der Reservezone noch in diesem Jahr nicht mehr möglich zu sein. Bis zur nächsten Gemeindeversammlung hofft der GR Klarheit über das weitere Vorgehen zu haben, um informieren zu können.

Jahresrechnung 2009

An der Sitzung vom 25. Januar hat der GR die provisorische Rechnung 2009 behandelt. Erfreulicherweise konnte festgestellt werden, dass die Steuereinnahmen mit hoher Wahrscheinlichkeit deutlich höher ausfallen werden als budgetiert. Dies sowohl bei den natürlichen als auch bei den juristischen Personen und bei den Grenzgängern.

Da gleichzeitig die Ausgabenseite, dank einer guten Budgetdisziplin, weitgehend im Rahmen der Vorgaben liegt, kann davon ausgegangen werden, dass die Rechnung 2009 um einiges besser ausfallen wird, als bisher befürchtet. Bis heute sind zudem keine grösseren Nachbelastungen seitens Kantons, Verbänden oder anderen Gemeindeorganisationen bekannt geworden.

Einwohnergemeinde Witterswil

Für die Reinigung von öffentlichen Gebäuden wie Kindergarten und Gemeindehaus

suchen wir im Stundenlohn

Raumpfleger/in ca. 30 %

Sind Sie gewohnt, selbständig, gründlich und flexibel zu arbeiten, dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis Freitag, 9. April 2010 an

Gemeindeverwaltung Witterswil, Herrn Bruno Thommen,
Bättwilerstrasse 23, 4108 Witterswil.

Gemeindeverwaltung

Hundesteuer 2010

Die Hundesteuer ist für jeden von Ihnen gehaltenen Hund, der jeweils am 1. April älter als 3 Monate ist, zu bezahlen. Das Hundezeichen gilt als Quittung für die bezahlte Hundesteuer und ist am Halsband des Hundes anzubringen. Anlässlich des Einzugs der Hundesteuer müssen Sie der Gemeinde zur Führung des Gemeinderegisters folgende Daten angeben:

- ✓ *Name, Vorname und Ihre Adresse*
- ✓ *Microchip- oder Tätowienummer:
Registrierungsnachweis der Datenbank „ANIS“ oder Anmeldeformular des Tierarztes. Handgeschriebene Zettel mit der Chipnummer werden nicht akzeptiert.*
- ✓ *Genaue Rasse, bei Mischlingen die Rasse der Elterntiere.*

Die Hundezeichen 2010 können bis spätestens 30. April 2010 zu den Schalteröffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Die Kosten betragen pro Hund Fr. 70.-. Abgabebefreite Hundehalter/innen bezahlen Fr. 20.- pro Hund, sofern sie die entsprechenden Ausweise vorlegen.

Die Tollwutimpfpflicht für Hunde und Katzen wurde im Kanton Solothurn auf den 31. März 1999 aufgehoben. Es wird empfohlen, die Tiere auf freiwilliger Basis impfen zu lassen. Bei Grenzübertritten müssen Sie für Hunde und Katzen, die mehr als 5 Monate alt sind, weiterhin ein gültiges Zeugnis dabei haben, das die Tollwutimpfung bestätigt.

Hundebesitzer/innen, welche das Kontrollzeichen bis zum 30. April 2010 nicht abholen, werden zusätzlich mit Fr. 50.- belastet.

Altmittel-, Alt- und Speiseöl-Sammlung

Auf dem grünen Abfallplan, welcher zu Jahresbeginn an alle Bättwiler Haushalte verteilt wurde, sind die Daten für die Altmittel- sowie die Alt- und Speiseölsammlung beim Birkenhof falsch eingetragen. Bitte notieren Sie die richtigen Daten

Freitag	23. April, 15 – 17 Uhr	Freitag	24. September, 15 – 17 Uhr
Samstag	24. April, 09 – 11 Uhr	Samstag	25. September, 09 – 11 Uhr

oder laden Sie den korrigierten Abfallplan von der Homepage der Gemeinde herunter: http://www.baettwil.ch/download/Abfallkalender_2010.pdf

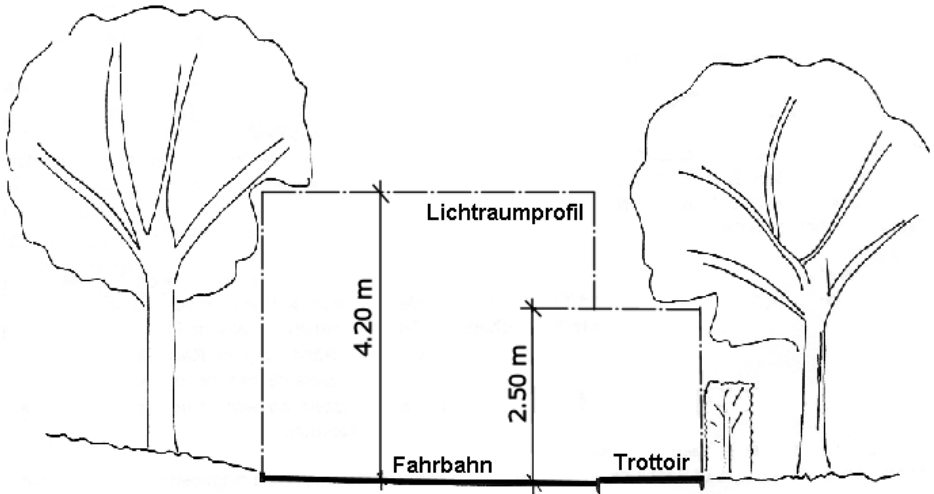
Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Nach Auffahrt und Fronleichnam wird jeweils ein Brückentag eingeschaltet. Die Gemeindeverwaltung ist also

Donnerstag und Freitag, 13. und 14. Mai und 3. und 4. Juni 2010

sowie am Karfreitag, Ostermontag und Pfingstmontag geschlossen.

Zurückschneiden von Hecken, Sträuchern und Bäumen



Im Interesse der Verkehrssicherheit bitten wir Sie, Ihre Hecken, Sträucher und Bäume entlang von Strassen und Fusswegen gemäss § 18 des Flurreglements der Gemeinde Bättwil auf die Parzellengrenze und auf eine Höhe von 4.20 m, resp. 2.50 m über Trottoirs zurückzuschneiden. Ebenso sind Verkehrsschilder und Beschriftungen an der Strassenbeleuchtung freizuhalten.

Auch die Nachbarn danken es Ihnen, wenn Sie die überragenden Äste Ihrer Büsche und Bäume regelmässig zurückschneiden.

Nach dem **20. April 2010** werden nicht korrekt zurückgeschnittene Pflanzen, entsprechend § 4 des Flurreglements der Gemeinde Bättwil, durch den technischen Dienst zurückgeschnitten. Diese Arbeit wird Ihnen nach Stundenaufwand in Rechnung gestellt.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an den technischen Dienst, Telefon 061 735 96 95.



Banntag

Treffpunkt: Donnerstag, 13. Mai 2010, 14.00 Uhr
vor dem Werkhof am Bahnweg

Ziel: ca. 16.00 Uhr, Areal Birkenhof

Der Gemeinderat ist für das leibliche Wohl der Teilnehmer/innen am Bannumgang besorgt. Pro Person wird ein Getränk und ein Grillgut gratis abgegeben.

Der Gemeinderat würde sich freuen, recht viele Einwohnerinnen und Einwohner begrüßen zu dürfen.

Zivilstandsamt

Wir gratulieren

Markéta und Andreas Doppler
zur Geburt ihres Sohnes Dominik Mark
am 14. Februar 2010

Déborah und Christophe Niedbalski
zur Geburt ihrer Tochter Mia
am 28. Februar 2010



Werkkommission – Trinkwasserkontrolle durch Bachema AG

Objekt: **Trinkwasserkontrolle WHL Netz Bättwil**
 Auftraggeber: Wasserverbund hinteres Leimental AG
 Auftrags-Nr. Bachema: 20100042

Probenbezeichnung		Netzstelle Werkhof Bahnhof 8 Aussenhahn	Netzstelle Kreisschule Lavabahn Badmeisterbüro			EW LMB / HyV (F)	HyV (N)
Proben-Nr. Bachema		155	156				
Tag der Probenahme		29.01.10	29.01.10				
Entnahmezeit		11:25	11:50				
Feldparameter							
Temperatur	°C	6.5	7.3			8-15	
Mikrobiologische Untersuchungsparameter							
Aerobe, mesophile Keime	KBE/mL	45	13			100	300
<i>Escherichia coli</i>	KBE/100 mL	n.n.	n.n.			n.n.	n.n.
Enterokokken	KBE/100 mL	n.n.	n.n.			n.n.	n.n.
Kurzbeurteilung Bakt. (s. Schlüssel)		Hygienisch einwandfreies Trinkwasser	Hygienisch einwandfreies Trinkwasser				

Schlüssel Kurzbeurteilung Bakteriologie

Hygienisch einwandfreies Trinkwasser Die untersuchte Wasserprobe entspricht z. Z. der Probenahme den gesetzlichen Anforderungen, die an ein Trinkwasser gestellt werden gemäss Hygieneverordnung (HyV).

Legende zu den Referenzwerten

EW LMB / HyV (F) Erfahrungswerte für unbelastetes Trinkwasser nach Lebensmittelbuch. / Höchstzulässige Werte für Trinkwasser (Fassung), Verordnung über die hygienisch-mikrobiologischen Anforderungen an Lebensmittel, Gebrauchsgegenstände, Räume, Einrichtungen und Personal, Hygieneverordnung (HyV).

HyV (N) Höchstzulässige Werte für Trinkwasser (Netz), Verordnung über die hygienisch-mikrobiologischen Anforderungen an Lebensmittel, Gebrauchsgegenstände, Räume, Einrichtungen und Personal, Hygieneverordnung (HyV).

Abkürzungen

n.n. nicht nachweisbar
 KBE Koloniebildende Einheiten

Kindergarten- und Primarschulkreis



Witterswil



Bättwil



Weisskirchweg 32, 4108 Witterswil

Tel. 061 721'93'15

E-Mail: schulleitung@witterswil.ch

Schulfasnacht



Am 12. Februar 2010 wurde es auf den Strassen von Witterswil bunt. An diesem Tag fand die Schulfasnacht mit allen Kindern aus dem Kindergarten und der Primarschule statt.

Fleissig hatten die Kinder zuvor im Unterricht ihre Larven und Kostüme erstellt. Mit kreativen Ideen wurde gezeichnet, geklebt und gebastelt.

Es war zwar eisig kalt, aber die Kinder liessen sich davon nichts anmerken und hatten viel Spass die Zuschauer mit Rappelis zu bewerfen. Pünktlich und wie bestellt kam auch die Sonne hervor und schenkte uns einige wärmende Sonnenstrahlen.

In den verschiedensten Kostümen stellten die Kinder Grasmännli, Drachen, Marsmännchen, Marienkäfer, Tüüfeli, Bluemekinder, Piraten, Feuer, Wasser, Sonne und vieles mehr dar.

Wie auch im letzten Jahr unterstützte uns die Guggemusig Noote Heuer und sorgte für eine tolle musikalische Begleitung. Nach dem Umzug rundete das Fasnachtskomitee mit feinen Schoggiweggli und Tee einen gelungenen Fasnachtsumzug ab.

An dieser Stelle möchten wir uns für die musikalische und kulinarische Unterstützung recht herzlich bedanken.

Die Lehrkräfte der Primarschule und des Kindergartens Witterswil-Bättwil





ICT-Weiterbildung vom 5. und 6. März 2010

Am Freitag, 5.3. und am Samstag, 6.3.2010 fand für die Lehrkräfte von Witterswil-Bättwil, Rodersdorf und Metzerlen eine Weiterbildung zum zukünftigen ICT-Unterricht (Einsatz von Computern) im Kindergarten und in der Primarschule statt.

In einem theoretischen Teil erfuhren und diskutierten wir die wichtigsten Grundlagen des stufenübergreifenden ICT-Entwicklungskonzeptes, zu den Lernzielen für die Kinder und zum sinnvollen Einsatz des Computers im Unterricht.

An verschiedenen Posten durften wir anschliessend die vielseitigen und sehr ansprechenden Lernprogramme an den nagelneuen Laptops des Kindergartens und der Primarschule Witterswil-Bättwil ausprobieren.

Die Programme beinhalten sowohl Basisübungen (Maus bewegen, Symbole anklicken, etc.) bis hin zu anspruchsvollen Kombinationsaufgaben.

Ab dem Schuljahr 2010/2011 wird in den Schulen im Kanton Solothurn eine zusätzliche Unterrichtslektion eingeführt und die Arbeit am Computer somit zum Unterrichtsprogramm.

Für die Lehrkräfte Witterswil-Bättwil, A. Guillaume



Hier ein bildlicher Eindruck der Weiterbildung

und erste Laptop-Erkundungen
der Kinder... ☺



Die Fremdevaluation am OZL

Der letzte Schritt auf dem Weg zur Geleiteten Schule



Am 24. und 25. November 2009 wurde die Fremdevaluation vom Amt für Volksschule und Kindergarten (AVK) am OZL durchgeführt. Diese Fremdevaluation schliesst nun den Prozess zur Geleiteten Schule ab, den wir Lehrer/-innen, Schulleitung, Schüler/-innen, Eltern und Vorstand in den letzten drei Jahren zusammen durchlaufen haben. Sie wurde von Frau Elisabeth Ambühl-Christen (Kantonale Inspektorin) und Marc Guggelmann (Inspektor) durchgeführt. Sie diente dazu, die Qualitätsmerkmale, die vom Kanton vorgegeben sind und diejenigen, die wir uns selbst gegeben haben, zu überprüfen. Es wurden Schüler/-innen, Lehrer/-innen, Eltern, Schulleitung und Vorstand in Einzel- bzw. Gruppeninterviews befragt.

Während des Prozesses zur Geleiteten Schule in den letzten drei Jahren haben wir den vom Kanton vorgeschriebenen Qualitätsprozess in den vom AVK vorgegebenen Etappen absolviert. Mit der gesamten Lehrerschaft erarbeiteten wir ein Qualitätsleitbild und die dazugehörigen Standards sowie ein Qualitätsmanagementkonzept. Unser Qualitätsmanagementkonzept erfüllt einerseits die Rahmenbedingungen des Kantons und beinhaltet andererseits die Besonderheiten des OZL wie Schulsozialarbeit, bilingualen Unterricht, das ICT-Konzept oder den Elternrat. In diesem Konzept ist unser Qualitätsverständnis, das auf unserem Leitbild basiert, dargelegt. Unter Qualitätsentwicklung verstehen wir den Prozess von Bestandsaufnahme (Ist-Zustand) und Anpassung an die Ziele, die wir uns setzen (Soll-Zustand). Die Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung findet in den Bereichen Unterricht und Schule allgemein statt. So haben wir in den vergangenen Jahren die gegenseitigen Unterrichtsbesuche der Lehrpersonen (kollegiale Hospitationen), die Qualitätsgruppen (Lehrpersonen arbeiten in Gruppen an einem pädagogischen Thema) und das Einholen von Feedback bei Schüler/-innen eingeführt. Diese Elemente dienen dazu, den Unterricht der einzelnen Lehrpersonen zu überdenken und weiterzuentwickeln. Im Bereich der Schule allgemein haben wir die Mitarbeiter/-innengespräche mit Unterrichtsbesuchen durch die Schulleitung weiterentwickelt. Wir strukturierten die Lehrer/-innenweiterbildungen neu und setzten Schwerpunkte im ICT-Bereich und bei den Fremdsprachen (bilingualer Unterricht). Nicht zuletzt haben wir die Zusammenarbeit mit den Eltern verbessert und verstärkt, indem wir einmal pro Jahr einen Elternabend pro Klasse durchführen, regelmässige Elterngespräche führen und den Elternrat eingeführt haben.

Das OZL hat diesen letzten Schritt des Prozesses, die Fremdevaluation, mit guten bis sehr guten Ergebnissen abgeschlossen. Die Fremdevaluation hat ergeben, dass das Gesamtbild des OZL von allen Beteiligten als positiv eingeschätzt wird

und dass das OZL seine Ressourcen nutzt, um die Qualität zu sichern und zu verbessern. Die Schulleitung genießt hohes Vertrauen und Akzeptanz und die Herangehensweise der Berufspersonen ist geprägt von einer klaren pädagogischen Haltung. Die Fremdevaluation hat auch zum Ergebnis, dass es für das OZL noch Entwicklungspotential im Bereich Unterricht gibt. Mit dem Schwerpunkt „Unterricht“ für die Qualitätsarbeit, den sich das OZL in diesem Schuljahr gesetzt hat, wird dies bereits aufgenommen. Abschliessend kann man sagen, dass das OZL die Fremdevaluation erfolgreich abgeschlossen hat. Im Sinne der guten Bildung und Ausbildung unserer Schüler/-innen sind wir bestrebt, die erreichte Qualität zu sichern und die Entwicklungspotentiale aufzunehmen, um die Qualität des OZL weiter zu steigern.

Ab Januar 2010 wurde das OZL vom Kanton als „Geleitete Schule im Normalbetrieb“ anerkannt. Ab diesem Zeitpunkt hat die Schulleitung die gesamte operative, d.h. administrative, personelle und pädagogische Verantwortung für die Schule übernommen. Die Unterrichtsbesuche bei den Lehrpersonen werden seit-her ebenfalls von der Schulleitung durchgeführt.

Die Ergebnisse der Fremdevaluation haben uns bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Es wurden uns Hinweise darauf gegeben, in welchen Gebie-ten die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung am OZL weiter vorange-trieben werden muss. Das AVK hat uns im Frühjahr 2010 einen ausführlichen Bericht zugestellt.

Am 18. März 2010 fand die offizielle Zertifizierungsfeier zusammen mit Vertreter/-innen des AVK, den Mitgliedern der Delegiertenversammlung und des Vorstandes des OZL, Vertreter/-innen der Gemeinden, und natürlich mit Schüler/-innen, Lehrer/-innen und Eltern statt.

Susan Gronki, Schulleitung OZL

Hauptstrasse 74
4112 Bättwil

Telefon 061 735 95 51
Fax 061 735 95 52

E-Mail info@oz-leimental.ch
Web www.oz-leimental.ch

Schulen Leimental



Udo M. Spornitz, Präsident

Medienmitteilung

Vertragsunterzeichnung Zweckverband „Schulen im Leimental“ und Vorstandswahl

Jetzt ist es offiziell, die Schulen Leimental sind nach der feierlichen Unterzeich-nung des Vertrages am 8. Januar 2010 durch die Gemeindepräsidien der beteilig-ten fünf Gemeinden einen Schritt weiter auf dem Weg in die Realität, d.h. die

Integration der Primarschulen und Kindergärten unter dem Dach des Zweckverbandes. Damit findet ein dreijähriger Prozess unter Beteiligung der mit den Bildungsdepartementen betrauten Gemeinderäte der 5 Gemeinden und dem Vorstand des OZL seinen erfolgreichen Abschluss. Alle fünf Gemeindeversammlungen hatten Ende 2009 dieser Integration zugestimmt. Die kantonale Inspektorin, Frau Ambühl-Christen, gratulierte zur Integration als zukunftsorientiertem Schritt der Leimentaler Bevölkerung.

Die erste Delegiertenversammlung des nun neuen Zweckverbandes „Schulen Leimental“ (bisher OZL) hat zudem am 21. Januar den Vorstand neu gewählt. Präsident der Delegiertenversammlung und des Vorstandes ist Udo M. Spornitz aus Hofstetten-Flüh. Die weiteren sechs Vorstandsmitglieder sind: Simona Cerletti, Vizepräsidentin aus Bättwil, Ulrich Gujer aus Rodersdorf, Viktoria Gschwind aus Metzleren, Markus Scherer aus Witterswil, Evelyne Schwyzer und Daniela Wolf aus Hofstetten-Flüh. Wichtigste Aufgaben für das kommende Jahr sind nun die Anstellung eines/einer Gesamtleiters/Gesamtleiterin für die Schulen und Kindergärten der fünf Gemeinden sowie die Integration der Primarschulen und Kindergärten unter dem Dach des erweiterten Zweckverbandes Schulen Leimental.

Thomas Klaiber, der bisherige Präsident des Zweckverbandes wurde nach sieben Jahren im Amt mit Dank für seine wichtige Rolle in diesem Integrationsprozess und grossem Applaus verabschiedet.



keytop
informatik
edv-schulung +
dienstleistungen

SCHULUNG XP und VISTA

Grund- und Vertiefungskurse
Windows, Word, Excel, Powerpoint, Access, Internet, Outlook, Fotobearbeitung, CorelDraw, Elektron. Zahlungsverkehr

Auffrischkurse
Kurse nach Ihren Bedürfnissen
Visio, Project, Website-Erstellung etc.

EDV-Nachhilfe für Schüler
ECDL Einzelmodule
ECDL-Gesamtlehrgang (ab 2 Teilnehmer)

DIENSTLEISTUNGEN

EDV-Beratung

Heinz und Helga Jundt
Im Zielacker 4, CH-4112 Bättwil
☎+41617338916 ☎+41617312960
✉info@keytop.ch www.keytop.ch

Rollstuhlgänge
Parkplätze direkt vor Kurslokal
30 Min. Fussweg ab Tram 10
25 Min. ab Zentrum Basel

PC: Konfiguration, Aufrüstung
Software: Installation, Konfiguration
Hardware: Installation, Inbetriebnahme
Netzwerk: Planung, Inbetriebnahme
Reparaturen: auf Anfrage

Kleingruppen bis 4 Teilnehmer / Einzelkurse
Privatunterricht bei Ihnen zu Hause
Einzel-/Gruppenschulung in Ihrer Institution

Kostengünstig (unter regionalem Durchschnitt)
Inklusive Schulunterlagen + Zertifikat
Kursleiter: Erwachsenenbildner (SVEB 1)
Informatiklehrer (ECDL-Zertifikat)
Prüfungsexperte (EHB)

Termine wählbar (Morgen, Nachm., Abend)
keine Kursabsagen
Zeitgem. Infrastruktur (Beamer, Whiteboard)
Gediegene Atmosphäre – Cafeteria

Schnuppertag

Möchtest du ein Instrument spielen lernen?
Dann komm am

**Samstag, 17. April 2010, 10.00 Uhr
ins Primarschulhaus Rodersdorf.**



Wir nehmen euch mit auf eine gemeinsame Reise durch die Welt der Instrumente. Anschliessend sind alle Kinder mit ihren Eltern herzlich eingeladen, die verschiedenen Instrumente selber auszuprobieren. Ausserdem können mit den anwesenden Lehrpersonen fachspezifische Fragen rund um die Instrumente geklärt werden.

Fürs kulinarische Wohlergehen bietet der Förderverein an:

ab 09.30 Uhr: Kaffee und Gipfeli

ab 12.00 Uhr: Grillstand für die ganze Familie

Wir freuen uns auf euren Besuch!

An-, Ab- und Ummeldungen an der Musikschule



Für das 1. Semester 10/11 (August 2010 – Januar 2011) können Sie jetzt Ihre Kinder an der MUSOL anmelden. Folgende Fächer werden unterrichtet:

Einzelinstrumente:

Akkordeon, Bariton, Blockflöte, Cello, E-Bass, Euphonium, Fagott, Horn, Gesang, Gitarre, E-Gitarre, Harfe, Keyboard, Klarinette, Klavier, Oboe, Orgel, Posaune, Querflöte, Saxophon, Schlagzeug, Trompete, Violine, Vibraphon.

Ensembles:

Kinderchor, Ensemble „no limit“, Streichorchester „Sordino“

Aufgenommen werden:

Kinder und Jugendliche von der 2. Klasse bis zum vollendeten 20. Lebensjahr, welche ein Jahr Grundkurs oder eine ähnliche Grundausbildung absolviert haben. (Die Schüler der 1. und 2. Klasse besuchen den Musikalischen Grundkurs im Rahmen der Blockzeiten an der Primarschule).

Alle An-, Ab- resp. Ummeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bereits laufende Kurse müssen **nicht** neu angemeldet werden.

Das Formular kann unter www.musol.ch oder direkt bei der MUSOL bezogen werden. Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass der Semesterbeitrag bei nicht rechtzeitig erfolgter Abmeldung vollumfänglich in Rechnung gestellt wird.

An-/Ab- und Ummeldeschluss ist der 15. Mai 2010.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

MUSOL

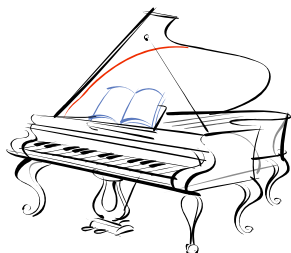
Toni Ebnöther
Leiter

Franziska Stürchler
Sekretariat

Weisskirchweg 32, 4108 Witterswil, 061 721 93 17, info@musol.ch



Flügelkonzert



Samstag, 24. April 2010

17.15 Uhr

Gemeindesaal Rodersdorf

Fortgeschrittene Klavierschülerinnen und -schüler
der MUSOL spielen für Sie.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Eintritt frei, Kollekte

Zum 24. Mal im Leimental!

Und schon heisst es wieder: Vorhang auf für eine ganz raffinierte Komödie. Sie wurde von Olivier Lejeune geschrieben. Der Autor, Jahrgang 1951, konnte vor allem in Frankreich als Schauspieler, Komiker, Showmaster, Autor und Regisseur beim Theater, Fernsehen und Film viele Erfolge feiern. Er ist ein richtiger Tausendsassa, in Frankreich scheint der Mann omnipräsent zu sein. Er engagiert sich aber auch für psychisch Kranke in einem Spital in Neuenburg!

«Tout bascule», – 2002 uraufgeführt, 700 Mal in Frankreich, Belgien und der Schweiz gespielt – ist das erste Stück, dass Olivier Lejeune im Alleingang schrieb, inszenierte und auch gleich die Hauptrolle spielte.

Unter dem Titel «Alles kippt um» von Armand Laurent bearbeitet, konnte die Theatergruppe Carspach dieses Lustspiel als Uraufführung im Elsass präsentieren! Entsprechend gross war der Andrang und alle 15 Vorstellungen in Carspach waren ausverkauft.

Da es nicht einfach ist, gute Komödien zu finden – sie müssen ja auch in Punkto Personen, Bühnenbild, Sprache und vieles mehr ins Spektrum passen – darf festgehalten werden, welch gutes Händchen die Carspacher wiederum hatten.

Das Stück ist mehr als nur unterhaltsam, es ist äusserst spannend, die Handlung ist gut durchdacht und die Fäden sind vielfältig gesponnen. Im Ersten Akt wird langsam aufgebaut, die verschiedenen Charaktere und ihre Beziehung untereinander wollen vorgestellt sein. Und der Umstand, dass das Spiel mit der Hochzeit anfängt – gehört doch diese eigentlich zum glücklichen Happyend einer Komödie – ist eher aussergewöhnlich!

So nimmt das Schicksal seinen Lauf, der Irrungen und Wirrungen werden immer mehr, das Chaos wird grösser und grösser und dies ist nur der Anfang einer Reihe von Katastrophen und Missverständnissen. Die Spannung steigt, es knistert im Saal und auf der Bühne. Die Situation spitzt sich zu, alles läuft aus dem Ruder oder verbindet sich und führt in horrendem Tempo zur Eskalation – mit dem Resultat: Alles kippt um!

Lejeunes Geschichte ist fundiert, seine Gags auf hohem Niveau und sein Ziel, die Zuschauer zum Lachen zu bringen, gelingt ihm in höchstem Masse. Seine Absicht, die wahnwitzige Farce in einem Crescendo explodieren zu lassen, überzeugt. Die Figuren sind liebenswert und bunt gezeichnet, sie zerreden nicht alles, sondern leben es mit gut einstudierter Gestik, Darstellung und Dramatik mitreissend und schonungslos. Virtuos wie immer agieren die Laiendarsteller und lassen ihre gebeutelten Helden samt dem Publikum nicht zu Atem kommen. Das Ende ist dann auch überraschend und gar nicht absehbar ...

Wer Klamauk und Slapstick in hochkarätiger Besetzung zu schätzen weiss, wird garantiert auf seine Rechnung kommen.

Die Organisation und das leibliche Wohl der Gäste liegt wie gewohnt in den bewährten Händen des Gemischten Chors Leimental. Theaterbeginn: 20.00 Uhr.

Ab 18.30 Uhr werden Spaghetti *al dente* mit verschiedenen Saucen serviert. Ein adäquater Einstieg in Erwartung eines brillant und perfekt inszenierten Intermezzos!

Reservationen + Infos: ☎ 061 731 24 37

spiel_mann_da@bluewin.ch
Danielle Spielmann, Rodersdorf

Einmaliges Gastspiel

der Elsässer Theatergruppe **CARSPACH**

mit dem **Lustspiel in 2 Akten**



Samstag, 24. April 2010, 20.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle in Witterswil
Ab 18.30 Uhr werden Spaghetti mit
verschiedenen Saucen serviert.

Billette: Fr. 14.-- und Fr. 12.--

Reservationen und Infos: ☎ 061 731 24 37
Spiel_mann_da@bluewin.ch

Freundlich laden ein:

Gemischter Chor des Leimentals
und Theatergruppe Carspach

Der Förderverein
Jugend und Musik
lädt Sie herzlich ein zur



Klaviermatinée

mit

Jela Lorkovic und
Ursula Schnidrig

Sie spielen vierhändig Werke von
Schönberg, Ravel, Grieg, Strawinsky und Brahms

Sonntag, 18. April 2010
11 Uhr
Gemeindesaal Rodersdorf

Kollekte und Apéro zu Gunsten des Fördervereins



klar. sozial

SP Dorneck Thierstein

1. Mai Anlass 2010

Schulhausplatz Primarschule Flüh

mit

Roberto Zanetti

neuer Solothurner Ständerat

The Schubiless

Happy Jazz aus Basel

ab 13 Uhr

das Festbeizlein steht offen

14 Uhr

Gedanken zum 1.Mai von Roberto Zanetti

anschliessend

Musik, Gespräche, Grilladen und

Risotto (s'het solangs het ...)

Wir freuen uns auf einen anregenden
und gemütlichen Nachmittag.

Wer Lust und Zeit hat, ist herzlich willkommen!

Organisation: SP Hofstetten-Flüh



Sportwochen Hofstetten-Flüh
c/o Gemeindeverwaltung
4114 Hofstetten

Schnellste/r solothurnische/r Leimentaler/in ***Laufe mit deinen Freundinnen und Freunden um den Sieg!***

Gestartet wird in den Jahrgängen 1996 und 1997 über 80m, in den Jahrgängen 1998 bis 2001 über 60m und in den Jahrgängen 2002 bis 2005 über 50m.

Pro Kategorie erhalten die drei Erstplatzierten jeweils eine Medaille (Gold/Silber/Bronze).

Wo: Fussballfeld Mehrzweckhalle Mammut, Hofstetten
Besammlung/Start: Samstag, 8. Mai 2010, Besammlung: 8.30, Start ab 09.00 h
Anmeldeschluss: 26. April 2010
Helfer/innen: **Die Organisatoren sind auf die Unterstützung der Eltern bei der Zeitmessung sowie der Betreuung der Kinder angewiesen!**

Fussballschuhe sind nicht erlaubt!

LUST AUF KAFFEE & GIPFELI?

Beides ist im Restaurant Schweisströpfli während und nach dem Anlass erhältlich.

Weitere Informationen zur Sportwoche und Download des Anmeldeformulars unter:
<http://www.hofstettenflueh.ch/de/>

Hauptsponsor:



Überraschend vielseitig.
www.oserbauteam.ch

Vereine und Organisationen




Nothelferkurs 2010

Primarschulhaus, Flüh



- Freitag: 4. Juni, 19.00 Uhr – 22.00 Uhr
Samstag: 5. Juni, 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Kosten: Fr. 150.00, inkl. Kursmaterial und Verpflegung (Sandwich)
Kursleitung: Fredy Meury, Samariterlehrer

Auskunft und Anmeldung bis ca. 7 Tage vor Kursbeginn bei:
Frau M. Haberthür, Tel. 061 731 20 79



Juhui! Wir sind wieder wach.

Nach unserem zweimonatigen Winterschlaf präsentieren wir uns wieder für Sie. Am

11. April 2010
ist deshalb die Türe
des Serpentariums Sirokle
von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

für alle Interessierten geöffnet.

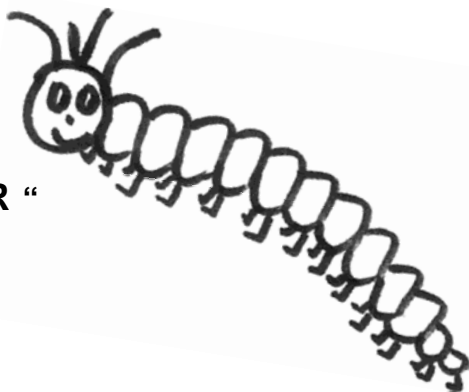
Wir freuen uns auf Ihren Besuch an der Hauptstrasse 93 in Bättwil (alter Landi-Schopf) und sind sicher, dass Sie von **Roland Kleger** allerhand Spannendes über uns Reptilien erfahren werden.

Wer nicht solange warten will, soll doch bei www.sirokle.ch vorbeischaun.

Spielgruppe

„TUUSIGFIESSLER“

Bättwil / Witterswil



Am 9. August 2010 fängt das neue Spielgruppenjahr 2010/2011 an.

Haben Sie den Wunsch, Ihr Kind in die Spielgruppe zu schicken? Gleichaltrige Kinder oder gemischte Gruppen können die Spielgruppe „TUUSIGFIESSLER“ 1 x resp. 2 x pro Woche während 2½ resp. 3 Stunden besuchen.

Wir spielen, malen, basteln, werken, musizieren, singen ... zusammen und sammeln noch viele andere Erfahrungen. Spaziergänge zum Bauernhof, zum Bach wie auch in den Wald gehören ebenso dazu.

Zu einem Schnupperbesuch sind Sie mit Ihrem Kind herzlich willkommen. Bitte vorher ein kurzes Telefon, denn manchmal geniessen wir das schöne Wetter auch draussen im Garten.

Der Elternabend findet am

Dienstag, 15. Juni 2010 um 20.00 Uhr

in der Spielgruppe statt.

Weitere Unterlagen sowie Auskünfte erhalten Sie bei

Anne-Marie Schmitt,
Spielgruppenleiterin
Bahnweg 10, Bättwil,
Telefon 061 731 32 45 / 079 612 07 57



Kumm doch au!!!

Mir sueche no Kinder und Eltere wo mit uns wänn turne!

Wir singen, spielen, turnen mit Klein- und Gross-Geräten und haben jede Menge Spass. Uns besuchen allerlei Tiere, wir fliegen bis zum Mond und zu den Sternen und wir haben sogar die Herbstmesse in der Turnhalle. Wir besuchen den Zoo und helfen dem Osterhasen und dem Santiklaus bei ihrer Arbeit, verwandeln uns in Zwerge und Riesen, machen die Halle unsicher, und, und, und ...

Möchten auch Sie einmal in der Woche mit ihrem drei- bis fünfjährigen Kind eine abwechslungsreiche und spannende Turnlektion erleben?
Dann sofort bei mir melden, denn bei uns ist immer etwas los!

Das neue Semester hat begonnen und wir suchen noch Eltern, die mit ihren Kindern bei uns mitmachen wollen.
Das Turnen findet jeweils am Donnerstagnachmittag um 15.00h in der Turnhalle in Witterswil statt.

Informationen und Anmeldungen erhalten Sie bei:

**Sibylle Vetter, Im Hofacker 14, 4108 Witterswil
Tel. 061/722'10'26**

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und auf viele tolle Turnnachmittage!

Herzlich grüsst

Sibylle Vetter

Juan aus Mexiko,
Chayada aus Thailand
und Julie aus Dänemark



Holen Sie die Welt zu sich nach Hause!

Juan, Chayada und Julie sind drei der rund 65 Austauschstudent/innen aus der ganzen Welt, die ab dem kommenden August für ein Schuljahr in der Schweiz wohnen werden. Sie brennen darauf zu lernen, wie Fondue schmeckt, wie in der Schweiz Weihnachten gefeiert wird und was sich hinter dem sagenumwobenen Wort Chäschüechli versteckt.

YFU sucht für das kommende Schuljahr (ab August 10) noch weltoffene Gastfamilien, die gerne ihre Tür und ihr Herz für einen aufgestellten Austauschschüler öffnen möchten.

Alle Austauschstudenten von YFU besuchen während ihres Aufenthalts in der Schweiz eine lokale Schule und nehmen als Mitglieder der Gastfamilie am Alltag teil.

YFU bietet den Gastfamilien keine finanzielle Entschädigung. Im Zentrum der Motivation soll der kulturelle Austausch stehen. Als Gastfamilie lernt man den Jugendaustausch von einer speziellen Seite kennen: Die Jugendlichen aus einer anderen Kultur wollen nicht zu Gast sein, sondern sich als Familienmitglieder integrieren und den Alltag leben. Das Zusammenleben ist für alle Beteiligten eine bereichernde, wenn auch herausfordernde Erfahrung. Elf Monate mit jemandem aus einer anderen Ecke der Welt zu verbringen, ist ein Erlebnis, das Freuden- und manchmal auch Schmerzenstränen mit sich bringt – auf jeden Fall bleibt es aber für immer in Erinnerung. Neugierde, Geduld und eine Prise Humor sind gute Voraussetzungen, um Gastfamilie zu sein.

Als Gastfamilie sorgen Sie für Verpflegung und ein Bett, wobei ein eigenes Zimmer nicht zwingend notwendig ist.

YFU Schweiz hat viel Erfahrung auf dem Gebiet des Jugendaustausches. Wir arbeiten nicht gewinnorientiert und werden als wohlthätige Institution vom Bund unterstützt.

Möchten Sie mehr wissen zum Gastfamilienleben? Für unverbindliches Informationsmaterial melden Sie sich bei:

YFU Schweiz, Stadtbachstrasse 42, Postfach 8920, 3001 Bern, 031 305 30 60

info@yfu.ch, www.yfu.ch/gastfamilie.

Schüleraustausch: Erfahrungsbericht einer Gastfamilie Gegenseitig bereichert

Jugendliche, die in ein Austauschjahr gehen, machen tausende persönlicher Erfahrungen und entwickeln sich weiter. Eine Familie, die eine Austauschstudentin oder -studenten bei sich aufnimmt, macht ganz ähnliche Erfahrungen und Entwicklungsschritte.

„Wir haben Kinder ins Austauschjahr ziehen lassen und junge Erwachsene zurück bekommen“, eine Redenswendung, die ich oft weitergab, wenn wir über die Erfahrung von Austauschjahren unserer Kinder gefragt wurden. Aber nicht nur die Kinder haben sich weiterentwickelt, auch wir Eltern haben gelernt loszulassen.

Die Idee unterstützen

Von einem Austauschjahr profitieren alle Beteiligten. Wer so reich beschenkt wird, möchte der Organisation, die einen solchen Austausch ermöglicht hat, auch etwas zurückgeben. Wir haben uns aus diesem Grund für die Aufnahme einer Austauschstudentin entschieden, auch wenn dazu keine Verpflichtung besteht. Auch die Idee des Austausches allein, fremde Kulturen einander näher zu bringen, verdient nach unserer Meinung Unterstützung.

Gute Voraussetzungen

Jo-Anne und meine Familie leben nun sieben Monate zusammen. Heute kann ich sagen, dass wir uns gut zusammengefunden haben. Die 16-jährige Südafrikanerin ist zu einem Teil der Familie geworden. Wir hatten Glück: Jo-Anne ist eine unkomplizierte, aufgestellte junge Frau, die den festen Willen hatte, dieses Austauschjahr mit Erfolg zu bestehen. Wir sind eine Familie mit der besten Absicht, die junge Person wie ein eigenes Familienmitglied aufzunehmen. Die Voraussetzungen waren also gut.

Vorurteile und Stolpersteine

Es soll nichts beschönigt werden, denn Stolpersteine gibt es während eines Austauschjahres fast überall: Die Chemie zwischen den Beteiligten kann nicht stimmen: Da gibt es kulturelle oder familiären Unterschiede oder eines der Kinder kann Eifersucht entwickeln usw.

Von mir hätte ich im Voraus gesagt, dass ich ohne Vorurteile oder Erwartungen an Jo-Anne herantreten würde. In Tat und Wahrheit musste ich erfahren, dass ich beides hatte und wohl noch immer habe: Hier habe ich mehr Herzlichkeit erwartet, dort eine andere Reaktion und manchmal wäre ich froh gewesen, sie hätte mehr Engagement gezeigt. Ich wage mir kaum vorzustellen, welche Erwartungen unsere Familie aus Jo-Annes Sicht nicht zu erfüllen vermochte.

Gegenseitiger Respekt

Allmählich realisierte ich, dass es bei einem Austauschjahr genau darum geht: Alle Beteiligten erleben gewisse Dinge als fremd, anders oder auch „falsch“. Und

alle Beteiligten können daran wachsen, wenn sie solche Unterschiede stehen lassen und ein Stück weit aushalten lernen. Letztlich geht es um den gegenseitigen Respekt. Daneben aber gilt es als Gasteltern Verantwortung wahrzunehmen, Abmachungen zu treffen und Grenzen zu setzen – eben wie bei den eigenen Kindern.



Grossartige Erfahrungen

Jo-Anne ist in vielem anders als wir. Das darf und soll sie sein und bleiben. Denn sie ist in sich eine grossartige Person. Sie hat Wurzeln in der südafrikanischen Kultur und inzwischen ein paar feine auch in der schweizerischen geschlagen. Der Lohn dafür, wenn Schritte zueinander möglich sind, ist gross. Wer sie sehen will, kann sie fast täglich erfahren – auf beiden Seiten. Wenn Jo-Anne in drei Monaten wieder heimgeht, werden wir sie sehr vermissen. Sie wird viele Erfahrungen mitnehmen und uns reich beschenkt zurücklassen.

Bernadette Kurmann Condrau

Ökumene und Kirchen

SuppenZmittag in Flüh - Rundum ein grosses Dankeschön

Der 3. ökumenische SuppenZmittag in Flüh ist bereits Geschichte. Das OK dankt allen herzlich, die wieder zu diesem erfolgreichen Anlass beigetragen haben:

- Den Sponsoren der ausgezeichneten Suppen: Restaurant Martin und Restaurant Rose in Flüh, Restaurant Bergmatte und Restaurant Belvedere in Hofstetten, Restaurant Post in Mariastein und Restaurant Kreuz in Metzerlen.
- Den Sponsoren von Wein und Teekräutern aus dem eigenen Garten: Fredy und Küngold Schneiter, Hofstetten.
- Der Bäckerei Hiestand für das Brot, das der Dorfladen in Witterswil für uns gebacken hat.
- Den Bäckerinnen aus Hofstetten und Flüh für das vielfältige und exquisite Kuchenbuffet.
- Danken möchten wir insbesondere allen Freiwilligen, Frauen, Männern und Jugendlichen, die bei der Vorbereitung und der Durchführung des Anlasses praktisch zugepackt haben.



Foto: H.J. Donat

Und nicht zuletzt ein riesengrosses Dankeschön an alle Gäste, die an der Suppendegustation teilgenommen haben und insgesamt Fr. 2'260 zugunsten der Fastenaktion 2010 rechtaufnahme.ch gespendet haben.

Besuchen Sie uns wieder am SuppenZmittag 2011!

Das OK: Jeannette Beuchat, Gela Hägeli, Maja Schneider, Hanne Sieber
Römisch-katholische Pfarrei Hofstetten-Flüh & Reformierte Kirchgemeinde
Solothurnisches Leimental

Mädchenlager: Meierskappel / LU – 13. bis 16. Mai 2010

Gemeinsam wollen wir an diesen vier Tagen den Alltag hinter uns lassen. Uns mit Jazzdance und Wandern fit halten, abends leckere Gerichte selber kochen und in Kreativworkshops unserer Fantasie freien Lauf lassen.

Mitten in der Natur liegt unser Lagerhäuschen mit grossem Freisitz, Feuerstelle und Lagerfeuerplatz. Ein idealer Ausgangspunkt für spannende Ausflüge hinunter an den Zugersee oder in den nahe gelegenen Wald.

Ausführliche Informationen (Packliste, Notfallpass, Treffpunkt, Hin- und Rückfahrt) bekommt ihr mit der Anmeldebestätigung.

Teilnehmerinnen: max. 16 Mädchen

Leistungen: Bahnfahrt ab Basel SBB, 3 Übernachtungen, Vollverpflegung und Ausflüge

Kosten: Fr. 130.- pro Person

Leitung: Martina Hausberger und Juliana Dietze

Ein Kooperationsprojekt der Evang.-ref. Kirchgemeinde Solothurnisches Leimental in Flüh und der Reformierten Kirchgemeinde Münchenstein.

Für Neugierige hier der Lagerhaus-Link: www.itelfingen.ch

Infos und Anmeldung unter Tel. 061 731 38 84 oder

martina.hausberger@kgleimental.ch



Sing-Workshop 2010

Samstag, 1. Mai 2010 von 9 Uhr bis 17 Uhr

in der ökumenischen Kirche Flüh,
mit Mittagsverpflegung

Workshops:

Wieder einmal einen Tag singend verbringen und dazu

- mit Taketina spielerisch ein Rhythmusgefühl entwickeln, das zu innerer Stille führt
- mehr erfahren über Josef Haydn und seine Musik
- mit einem Pater in gregorianische Gesänge eintauchen
- mit einem Lehrer der Scola Cantorum Basel einen Bachchoral erarbeiten
- Rhythmen in der Notenschrift lesen
- in einem Gedächtnistraining mehr über den eigenen Lerntyp erfahren

Leitung:

Pater Markus Bär
Jörg Andreas Bötticher
Astrid Bosshard
Andreas Wittwer
Monika Loosli
Jasmine Weber

Unkostenbeteiligung: Fr. 40.- bis 100.-

Anmeldung bis 15. April 2010 (schriftlich, telefonisch, E-Mail)

Jasmine Weber

In den Reben 20

4108 Witterswil

Tel. 061 721 74 64

E-Mail: weber.studer@bluewin.ch

Weitere Infos siehe Handzettel oder www.kgleimental.ch

Die drei österlichen Tage

Die drei österlichen Tage vom Leiden, vom Tod und von der Auferstehung des Herrn sind Mitte und Höhepunkt der Osterfeier und des ganzen Kirchenjahres.

- *In der Messe vom Letzten Abendmahl am Hohen Donnerstag, 1. April um 19.00 Uhr in Hofstetten*
- *in der Messe vom Leiden und Sterben Christi am Karfreitag, 2. April um 10.00 Uhr in Witterswil und*
- *in der Feier der Auferstehung in der Osternacht am Samstag, 3. April um 21.00 Uhr und des Ostersonntags in Witterswil*

geht es immer nur um das eine: die Feier des Ostergeheimnisses.

Gottesdienst zum Hohen Donnerstag am 1. April um 19.00 Uhr, Hofstetten

Der Hohe Donnerstag ist zugleich der Tag unserer Erstkommunikanten. Im festlichen Abendmahlgottesdienst, der für beide Gemeinden in Hofstetten stattfindet, empfangen sie zum ersten Mal die Eucharistie. Anschliessend findet eine Agapé-Feier („Teilete“) statt. Die ganze Gemeinde ist dazu herzlich eingeladen.

Ökumenische Gebetsnacht, 1. April um 20.00 Uhr in Witterswil

In der Stille der Nacht einfach da sein und unsere Sorgen und Bitten vor Gott hinzulegen, ist eine ganz besondere Erfahrung. Sie haben auch dieses Jahr Gelegenheit, in den Abendstunden in der Kirche Witterswil zu "wachen und beten" - ab 20.00 Uhr bis Mitternacht begleitet mit verschiedenen Impulsen.

Karfreitag „Fast- und Abstinenztag“, 2. April um 10.00 Uhr in Witterswil

Im Karfreitagsgottesdienst um 10.00 Uhr, am Todestag Jesu, steht die Passion, die Geschichte vom Leiden und Sterben Jesu im Mittelpunkt.

Einige wichtige Daten

Sa. 27.03.	13.30	Palmbinden für alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, neben dem Parkplatz der Raiffeisenbank in Witterswil
	18.00	Familiengottesdienst zum Palmsonntag mit Palmsegnung und Prozession in Witterswil
Do. 1.04.	19.00	Feierliche Abendmahlmesse mit Teilnahme der Erstkommunikanten, für beide Pfarreien in Hofstetten, anschliessend Agapé-Feier im Mammut
	20.00	Gebetsnacht am Gründonnerstag in Witterswil

Fr.	2.04.	10.00	Karfreitagliturgie in Witterswil
Sa.	3.04.	21.00	Festliche Osternachtsfeier in Witterswil
So.	4.04.	10.00	Festlicher Ostergottesdienst mit Kirchenchor in Hofstetten
So.	11.04.	10.00	Äussere Feier der Erstkommunion für die Kinder aus Witterswil und Bättwil in Witterswil
Mi.	14.04.	19.00	Eucharistiefeier mit Jahrzeitmessen in Bättwil
Fr.	16.04.	20.00	Taizé-Gebet in Metzleren
Do.	22.04.	19.00	Eucharistiefeier mit Jahrzeitmessen in Witterswil
Fr.	30.04.	10.30	Ökum. Gottesdienst im Pflgewohnheim Flühbach in Flüh
Mi.	5.05.	19.00	Eucharistiefeier mit Jahrzeitmessen in Bättwil
So.	9.05.	11.00	Muttertagsgottesdienst in Witterswil
Do.	13.05.	12.00	Ökum. Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt beim Forsthaus in Witterswil
Sa.	15.05.	17.30	Bittgang nach Mariastein
		18.30	Eucharistiefeier in der Basilika in Mariastein
So.	16.05.	10.00	Firmung mit Abt Peter von Sury für beide Pfarreien in Hofstetten
Fr.	21.05.	20.00	Taizé-Gebet in Flüh
Sa.	22.05.	18.00	Pfingstgottesdienst mit Kirchenchor in Witterswil
Mo.	24.05.		Bittgang nach Meltingen; Abmarsch um 3.30 Uhr (Kirche Hofstetten) und um 9.15 Uhr Gottesdienst in Meltingen
Do.	27.05.	19.00	Eucharistiefeier mit Jahrzeitmessen in Witterswil
Fr.	28.05.	10.30	Ökum. Gottesdienst im Pflgewohnheim Flühbach in Flüh
Do.	3.06.	10.00	Gottesdienst zu Fronleichnam mit Teilnahme der Erstkommunikanten 2010 und Familien im Forsthaus in Witterswil
So.	6.06.	10.00	Kindergottesdienst „Chirche für die Jüngschte“ in Witterswil



Veranstaltungen im April / Mai / Juni 2009

Hasentütschen? Nein – dafür gibt's an Ostern...

...ein Kindermusical, Gottesdienste und Grill auf der Piazza

Gründonnerstag, 1. April, 15.30 Uhr: Aufführung des **Kindermusicals**, Martina Hausberger, Marc Schwald und Kinder der Kinderwoche

20.00 Uhr: Gebetsnacht, Kirche Witterswil

Karfreitag, 2. April, 10 Uhr: Abendmahlgottesdienst, Pfarrer Michael Brunner, Musik aus der Johannespassion, Gesangssolistin und Orgel.

Karsamstag, 3. April, 22 Uhr: Osternachtgottesdienst, Pfarrer Armin Mettler, Kirchenchor unter der Leitung von Jasmin Weber singt Werke von G.F. Händel. Wir beginnen mit einem Osterfeuer beim Glockenturm, danach gemeinsamer Einzug in die abgedunkelte Kirche. Nach der Feier Apéro und Eiertütschete.

Ostersonntag, 4. April, 10 Uhr: Familiengottesdienst mit Abendmahl und festlicher Musik, Pfarrer Michael Brunner und Pfarrer Armin Mettler.

Ab 15 Uhr: Gemütliches **Osterfest** auf dem Kirchplatz in Flüh. Tische, Grill und Getränke stehen bereit. Bitte eigenen Grilladen sowie Salat und Brot fürs Buffet mitbringen. Eine Anmeldung fürs Osterfest ist nicht erforderlich. Hilfsangebote für Deko/Aufbau oder Aufräumen gerne bei Barbara Brunner, Tel. 061 721 76 71, blbrunner@bluewin.ch

sonntags	10.00	Konfirmationsgottesdienste: 11./18. und 25.04.2010, Pfarrer Michael Brunner und Katechetin Anita Violante, anschliessend Apéro
montags	17.30	Roundabout: 12./19./26.04., 03./10./17./31.05. und 7./14. und 21.06.2010, Martina Hausberger
dienstags	09.00	Ökumenisches Bibelteilen: 13./27.04., 11./25.05. und 08./22.06.2010, Kirche Witterswil
mittwochs	09.30	Krabbelgruppe: 14./21./26.04., 05./12./19./26.05. und 02./09./16. und 23.06.2010
Mi. 14.04.	17.30	Mädchentreff , Wunschfilm, Martina Hausberger

Fr.	16.04.	20.00	Ökum. Taizé-Gebet , Kirche Metzlerlen, Einsingen: 19.30 h
Fr.	30.04.	10.30	Ökumenischer Gottesdienst im PflEGEwohNheim Flühbach
Sa.	1.05.	09.00	Sing Workshop (siehe Seite 31)
So.	2.05.	18.00	Abendgottesdienst , Bettina Kitzel
Mi.	5.05.	17.30	Mädchentreff , Martina Hausberger
So.	9.05.	10.00	Ökumenischer Gottesdienst , Pfarrer Michael Brunner und Katechet Marc Schwald, Kirche Hofstetten
Do.	13.05.	12.00	Auffahrt; Ökumen. Gottesdienst , Pfarrer Armin Mettler und Pater Ludwig aus Mariastein, Forsthaus Witterswil
Do.	13.05.		Mädchenlager in Meierskappel / LU (siehe Seite 30)
So.	16.05.	10.00	Gottesdienst , Pfarrerin Elisabeth Grözinger
Mo.	17.05.	19.00	FOKUS JUGEND (siehe Seite 36)
Fr.	21.05.	20.00	Ökumenisches Taizé-Gebet , Kirche Flüh
So.	23.05.	10.00	Pfingsten; Gottesdienst mit Abendmahl, Neva-Volga-Chor, Pfarrer Armin Mettler
Do.	27.05.		Ökumen. Begegnungswandertag , Pfarrer Armin Mettler (genauere Infos demnächst auf www.kgleimental.ch)
Fr.	28.05.	10.30	Ökumenischer Gottesdienst im PflEGEwohNheim Flühbach
So.	30.05.	10.00	Gottesdienst , Taufen, Pfarrer Michael Brunner
So.	6.06.	18.00	Abendgottesdienst mit Segnung , Pfarrer Armin Mettler
Do.	10.06.	19.30	Kirchgemeindeversammlung
So.	13.06.	10.00	Gottesdienst , Pfarrer Michael Brunner und Li Ju Pan aus Taiwan
		10.00	Ökumenisches Morgengebet , Kirche Rodersdorf
Mi.	16.06.	14.30	KiMi-Tag , Martina Hausberger und Marc Schwald, Kirche Flüh
Do.	17.06.	14.30	Treffpunkt , Pfarrer Armin Mettler und Team (s. Seite 36)
Fr.	18.06.	20.00	Ökumenisches Taizé-Gebet , Kirche Witterswil
So.	20.06.	10.00	Gottesdienst für Klein und Gross auf der Hofstetter Bergmatte , Pfarrer Michael Brunner und Kirchenchor
Fr.	25.06.	10.30	Ökumenischer Gottesdienst im PflEGEwohNheim Flühbach
So.	27.06.	10.00	Gottesdienst , Taufen, Pfarrer Michael Brunner

Highlights



Treffpunkt:

17. Juni 2010. Besammlung um 14.30 Uhr vor der Synagoge in Basel. (Tram Flüh-Bättwil ab: 13.52 Uhr, in Bottmingen Station umsteigen auf Bus 34, Ankunft um 14.23 Uhr) Führung in der Synagoge und anschliessend gemütliches Beisammensein nebenan im koscheren Restaurant.

FOKUS JUGEND: Junge Menschen brauchen Räume

17. Mai 2010, 19.30 Uhr, ökumenische Kirche Flüh

Was ist los mit meiner Tochter/meinem Sohn? Wo ist er wieder und was macht sie dort? Haben sie sich auch schon solche oder ähnliche Fragen gestellt? Mit Richard Münchmeier konnte ein hochkarätiger Sozialpädagoge für den zweiten FOKUS JUGEND gewonnen werden. Die JASOL und die reformierte Kirchgemeinde freuen sich vor allem über alle Eltern von Jugendlichen und solchen, die es noch werden. Der FOKUS JUGEND ist aber ebenso interessant für Fachpersonen oder einfach am Thema Interessierte.

Niggi Studer, JASOL und Pfarrer Michael Brunner

Bergmattengottesdienst für Klein und Gross

20. Juni 2010, 10.00 Uhr

Gestartet wird um 10 Uhr beim TCS Parkplatz Hofstetten am Eingang der Chälegrabenschlucht. Wir machen einen stimmungsvollen Halt mitten in der Schlucht und bräteln anschliessend gemütlich oben auf der Bergmatte. Bänke und Feuerstellen sind vorhanden, Mineralwasser wird von uns besorgt.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst um 10 Uhr in der ökumenischen Kirche in Flüh statt. Infos unter Telefon 1600 ab 07.00 Uhr.

Entsorgungsdaten

Do.	1.04.		Hauskehricht (anstelle Karfreitag)
Mo.	12.04.		Grünabfuhr
Fr.	23.04.	15-17 h	Altmetall-, Alt- und Speiseöl-Sammlung
Sa.	24.04.	09-11 h	beim Birkenhof
Mo.	26.04.		Grünabfuhr
Mo.	10.05.		Grünabfuhr und Altpapier-Sammlung
Mo.	31.05.		Grünabfuhr
Mo.	14.06.		Grünabfuhr

Kalender

Sa.	27.03.		Erster Tag der Frühlingsferien
Mo.	12.04.		Erster Schultag nach den Frühlingsferien
Sa.	17.04.	10.00 h	Instrumenten-Schnuppertag der MUSOL (Seite 16)
Sa.	24.04.	20.00 h	Theatergruppe Carspach „Alles kippt um“ (Seite 20)
Sa.	1.05.	13.00 h	1. Mai Anlass der SP Dorneck Thierstein (Seite 22)
Sa.	8.05.	8.30 h	Schnellste/r Soloth. Leimentaler/in (Seite 23)
Do.	13.05.	14.00 h	Banntag (siehe Seite 8)
Sa.	15.05.		An-/Abmeldeschluss MUSOL
Do.	3.06.		Fronleichnam, Feiertag im Kanton Solothurn
Mo.	14.06.		Juni-Ausgabe des Bärmsle-Blattes erscheint
Mi.	16.06.	19.30 h	Gemeindeversammlung (Rechnung 2009)

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Bättwil, Tel. 061 735 96 96:

	vormittags		nachmittags
Dienstag	9.30 – 11.30 h	Montag	16.00 – 18.00 h
Donnerstag	9.30 – 11.30 h	Mittwoch	16.00 – 18.00 h
Freitag	9.30 – 11.30 h		

Bitte beachten Sie die Feiertage im Mai und Juni, Seite 7.
